



Ausgabe 2/2024



Unser neuer Vereinsbus!



„Gemeinsamer
Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 145.000 Kunden, darunter 41.252 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-11 11
www.volksbank-freiburg.de

**Volksbank
Freiburg eG** 

Inhaltsverzeichnis

Infos vom Vorstand	4
Mitgliederversammlung 10.4.24	6
Übungsangebote	8
Ansprechpartner	10
Der neue Vereinsbus	12
4 neue Ehrenmitglieder – zuerst Rolf Plötze	14
SCHWIMMEN	
Dt. Meisterschaften 25.-28. April 24 in Berlin	16
Süddt. Meisterschaften 3.-5. Mai in Ingolstadt	20
Dt. Jahrgangs-Meisterschaften 22.-26. Mai 2024 in Berlin	24
Dt. Meisterschaften Freiwasser 20. Juni 24 in Burghausen	
Süddt. Meisterschaften Freiwasser 5.- 6. Juli in Heddesheim	
Ba-Wü-Meisterschaften am 13.-14. Juli 24 in Stuttgart und Freiburg	
Nachklang zu den Ba-Wü-Meisterschaften von Marco Troll	
Kaderberufung BaWü 21. Juli 24 in Stuttgart	
TAUCHEN	
Dt. Meisterschaften Orientierungstauchen Teil 1 29.5.-2.6. in Störztzsee und Teil 2 am 14.-16. Juni in Sandersdorf	
TRIATHLON	
Laufnacht in der Ortenau am 17. Mai 24	47
Erfolgreicher Saisonauftakt im Triathlon 28. April – 17. Mai 24	48
1000 m-Schwimmen 10. März 24 im Westbad	
WASSERBALL	
Saisonrückblick Wasserball 2023/24	49
Dt. Meisterschaften Wasserball-Masters 5.-7. Juli 24 in Darmstadt	51
Aufwind in der Wasserball-Jugend	53
Mein erstes Jahr im Freiburger Wasserball (v. Johannes Bürger)	56
TISCHTENNIS	
Vereinsmeisterschaften 4. und 6. Juni 24	59
Erfolgreiche TT-Jugend 21. Juni 24 in der Ortenau	61
Zu guter Letzt	62

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
 Ensisheimer Str. 9
 79110 Freiburg
 Tel. (0761) 80 77 07

E-Mail: platsch@ssvf.de
www.ssvf.de
 Gestaltung und Layout:
 Druckerei Böhm & Co

Infos vom Vorstand

Liebe SSVF-Familie, es hat sich in letzter Zeit wieder einiges entwickelt im SSVF. Darüber möchten wir aktuell informieren:

Sponsoring Vereinsbus

Acht Firmen haben sich für eine Reklame auf unserem Bus entschieden und den Vertrag mit uns unterschrieben. Der Bus wurde rundum durch die Firma Zipf mit den Firmen-Logos beklebt. Vielen Dank an alle Sponsoren für ihre Unterstützung.

In der **Wassersprung-Abteilung** gab es eine Veränderung bei den Trainerinnen.

Seit 1.5.2024 ist Alina Shulgina bei der FT v. 1844 angestellt und nicht mehr bei uns als Trainerin tätig. Die bundesweite finanzielle Ukraine-Hilfe wurde eingestellt. Alinas Lehrtätigkeit beim Schulamt war im April ausgelaufen und sie musste sich einen neuen Arbeitgeber suchen. Leider ist unser Verein derzeit nicht in der Lage eine weitere Vollzeitstelle zu finanzieren, sodass sie ein Angebot der FT 1844 Freiburg annahm und dort als Sprungtrainerin angestellt ist. Gespräche mit FT zur Abstimmung einzelner Umsetzungsschritte sind geplant.

Flossenschwimmen – Trainer-Situation Claudia Köhn teilte

mit, dass sie ab den Sommerferien ihre Tätigkeit als Trainerin der Tauchabteilung beenden wird. Die Abteilung plant nun einen Neuaufbau.



Erfahrungen mit neuem **Kassensystem**

Die Umsetzung der technischen Möglichkeiten eines neuen Systems für Ein- und Auslass im Westbad lief nicht reibungslos für unsere Mitglieder. Wir sind im Austausch mit Verantwortlichen der Regio Bäder GmbH zur Optimierung unserer Situation.

Die erste **Organisationsitzung** für die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften der Masters fand im Mai statt. Im November/Dezember erwarten wir ca. 600 – 700 Teilnehmer/Innen mit ca. 3000 Meldungen. Dies wird eine Mammutaufgabe für uns und viele Helfer werden benötigt.

Gleichzeitig finden an anderer Stelle die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der 1. und 2. Bundesliga statt. Dadurch fehlen uns Helfer/Innen aus den Wettkampfmannschaften.

Eine große Herausforderung ergibt sich uns für durch die Verköstigung der Kampfrichter an beiden Tagen sowie die Organi-

sation beim Kuchen-verkauf im Foyer des Bades.

Das **Westbad** wird in der Zeit vom 29.07.-26.08.2024 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Unsere Mitglieder können in

dieser Zeit im Freibad Freiburg-St.Georgen trainieren, wenn sie mit einer Trainingsgruppe schwimmen.

Wir wünschen allen Mitgliedern des SSVF einen schönen Sommer.

Der SSVF-Vorstand

Stather 

*Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service*

*E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de*

100 Jahre 1911-2011

Ordentliche Mitgliederversammlung SSVF am 10.04.2024 mit vier neuen Ehrenmitgliedern



Nach dem turbulenten Jahr 2023 konnte der Präsident bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 nach satzungsgemäßer Einladung 40 SSVF-Mitglieder begrüßen. In seiner Eröffnungsrede betonte er besonders die wieder eingetretene Beruhigung im Verein und lobte die Teambildung im Vorstand sowie die gelungene Kommunikation mit den Mitgliedern im Hauptausschuss. Ausdrücklich bedankte er sich beim hauptamtlichen Schwimmtrainer für seine Tätigkeit nach dem Ausscheiden von Bernd Pinkes und bei allen ehrenamtlichen Helfern und Heferinnen für ihren Einsatz und ihr Engagement in allen Sportarten des SSVF und bei der Unterstützung bei Wettkämpfen. Beim Totengedenken wurde für alle Verstorbenen exemplarisch Hadi Plötze erwähnt, die sich über viele Jahre im Verein engagierte. Im Bericht des Vorstands wurden folgende Schwerpunkte dargestellt: die in der außerordentlichen

Mitgliederversammlung am 15.05.2023 gewählte Mannschaft reduzierte sich zwischenzeitlich auf sechs Vorstandsmitglieder, nachdem Dirk Böhm und Iris Timme auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind. Es wird intensiv geworben, um die vakanten Posten wieder zu besetzen.

Die Umstellung der Nachmittagsgruppen in Form eines Kurssystems ist gut angelaufen. Dieses Projekt mit dem geänderten Angebot von Schwimm-Kursen ist gut angelaufen und soll im Herbst nach den Sommerferien evaluiert werden.

Ende letzten Jahres wurde ein Vereinsbus neu beschafft. Es handelt sich um einen VW-Transporter T6.1 für höchstens neun Insassen. Nach intensiver Suche konnten bislang sieben Sponsoren gefunden werden, die sich mit ihrem Logo auf dem Fahrzeug platzieren.

Mit dem Tri-Team im Triathlon konnte ein Partnerschaftsvertrag positiv abgeschlossen und eine für beide Seiten gelungene Vereinbarung gefunden werden. Dadurch sind die sportlichen Perspektiven für unsere Triathleten wieder gegeben, ohne Nachteile und Bedenken für den SSVF. Derzeit existiert ein abgestimmtes Konzept mit FT 1844 Freiburg zur Errichtung einer

hauptamtlichen Trainerstelle. Eine Wochenplanung für die Trainerin liegt vor und ein noch zu gründender Förderverein aus der Abteilung Wasserspringen wird sich finanziell beteiligen. Armin Hasler berichtete ausführlich über den aktuellen Stand vom Umbau des Freibades West. Die Kontakte zum Sportamt der Stadt Freiburg funktionieren und der SSVF kann seine Interessen in der Planung einbringen.

Der Vorstand hat ein vertrauensvolles Verhältnis zum Präventions-Team des SSVF aufgebaut. Drei hochengagierte Frauen entwickeln ein professionelles Konzept im Ehrenamt mit der Badischen Sportjugend und wirken beim Kinderschutzbund beim Qualitätszirkel mit.

Zwischenzeitlich gibt es einen Vertrag mit der Firma Offensiv-Sport zu Beschaffung von Vereinsbekleidung (mit Ausnahme von Schwimmbekleidung), auf Initiative vom Förderkreis Leistungssport Schwimmen im SSVF.

Im weiteren Verlauf der Versammlung erläuterten die Abteilungsleitungen vom Haupt-

ausschuss über ihre sportlichen Aktivitäten im Berichtszeitraum. Die Kassenprüferin Susanne Hasler stellte eine positive Prüfung der SSVF-Konten dar und gab Empfehlungen zur Optimierung. Sie empfahl die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen. Zum detaillierten und transparent dargestellten Finanzbericht konnten zahlreiche Fachfragen beantwortet werden. In Folge stimmten die anwesenden Mitglieder dem vorgeschlagenen Haushaltsentwurf 2024 mehrheitlich zu.

Nach kurzer Erläuterung und Bestätigung einer neuen Jugendsatzung wurden Rolf Plötze, Hansjörg Eichin, Willi Troll und Bernhard Wissert aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit für und im SSVF zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Präsident beendet eine harmonische Mitgliederversammlung nach interessanten Informationen und Diskussionen.

Übungsangebot des SSVF

Jugendschwimmen

Schwimmkurse - ab 4 Jahren und für Erwachsene Westbad Lehrschwimmbecken	Siehe SSVF Homepage	Siehe SSVF Homepage
Frösche - ab 4 Jahre Im Lehrschwimmbecken	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo + Mi + Fr Fr	15:00-15:45 16:30-17:45
Seehunde - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo + Mi + Fr Fr	15:00-15:45 16:30-17:15
Forellen - ab 6 Jahre 25m Bahn	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Delphine	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre	Mo - Bahn 8 Mi - Springerbecken Fr - 25m Bahn	16:30-17:15 15:45-16:30 15:00-15:45
Schnupperschwimmen Anmeldung nur online unter www.ssvf.de möglich	Fr	15.00-15.45

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht!)

Junghechte Ansprechpartner: Gerhard Hasler	Mo (Athletik) Di-Fr Sa	17:30-19:00 16:00-18:00 9:00-11:15
Wettkampfmannschaft Ansprechpartner: Gerhard Hasler	Mo-Fr Sa	18:00-20:00 9:00-11:30
Athletik	Mo + Mi + Do	16:30-17:30

Masters (Ansprechpartner Loïc Ledernez)

Masters	Di + Mi + Fr	20:00-20:45
Technikkurs Masters I Fortgeschrittene	Di	20:00-20:45
Technikkurs Masters II (Bahn 8)	Do	20:00-20:45 18:00-19:40

Triathlon (Ansprechpartner Simon Gärtner)

Schwimmen	Mo + Di + Fr So (nur im Winter)	20:00-20:45 16:00-17:40
Krafttraining/Stabi/Laufen im Vereinsheim	Mi	18:00-20:30

Tauchen - Finswimming (Ansprechpartner: Bernd Rolker)

Flossenjugend	Mo Mi Sa	19:00-20:00 18:00-19:00 11:00-12:00
Taucher	Mo	20:00-21:00
Leistungsgruppe	Mo + Do Mi	20:00-21:00 19:00-21:00
Krafttraining	Di + Fr	18:00-19:15
Apnoe-Tauchen Sprungbecken	Mo	21:00-21:30
Gerätetauchen Sprungbecken	Mi	20:00-21:30
Freigewässer	Nach Absprache	

Wasserball (Ansprechpartner: Benedikt Hasler)

Wasserballkids Trainingszeiten	Mo Fr	18:30-20:00 18:00-20:00
Wasserballjugend Trainingszeiten	Mi Fr	18:00-20:00 18:00-20:00
1. + 2. Mannschaft, A-Jugend	Mo + Mi + Fr	20:00-21:45

Wasserspringen (Ansprechpartner: Alina Shulhina)

Anfänger und Fortgeschrittene	Mo Di Do	17:30-19:00 16:30-18:00 16:30-18:00
Erwachsene nur nach Absprache	Mi + Fr	21:00-21:45
Nach Absprache	Sa	Vormittag

Tischtennis (Ansprechpartner: Manuel Ruby)

Schüler und Jugend (Sporthalle Tullaschule)	Di + Do	18:00-20:00
Freizeitgruppe	Fr	20:00-22:00
Erwachsene	Di + Do	20:00-22:00

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Geschäftsstelle und Kontakt Vorstand

Nadine Gulde und Thomas Kübler Ensisheimer Straße 9, 79110 Freiburg Montag und Mittwoch 17:00-19:00 Uhr	Tel: 0761 / 80 77 07	info@ssvf.de
--	----------------------	--------------

Geschäftsführender Vorstand

Präsident	Marco Troll	marco.troll@ssvf.de
Vizepräsident, Finanzen	Florian Gulde	florian.gulde@ssvf.de

Weitere Vorstände

Jugend und Kommunikation	Lara Hertle	lara.hertle@ssvf.de
Liegenschaften	Armin Hasler	
Verwaltung	Dr. Michael Börner	mb@ssvf.de

Hauptausschuss

Schwimmen

Gerhard Hasler	0179 / 5203577	schwimmen@ssvf.de
----------------	----------------	-------------------

Masters - Schwimmen

Loïc Ledernez		masters@ssvf.de
---------------	--	-----------------

Wasserball

Benedikt Hasler	0761 / 89 69 414	wasserball@ssvf.de
-----------------	------------------	--------------------

Tauchen

Dr. Bernd Rolker	0761 / 4 00 43 04	tauchen@ssvf.de
------------------	-------------------	-----------------

Triathlon

Simon Gärtner		triathlon@ssvf.de
---------------	--	-------------------

Wasser-Springen

--	--	--

Tischtennis

Manuel Ruby	0163 83 49 435	manuelruby@outlook.de
-------------	----------------	-----------------------

Jugendwart

Hagen Mogalle		jugendwart@ssvf.de
---------------	--	--------------------

Platsch und Protokollführer

Reiner Dierkes		platsch@ssvf.de
----------------	--	-----------------

Ehrenrat

Helmut Stather, Ulrike Längin, Thomas Müller, Rolf Plötze		
---	--	--

ERGO

Ich bin immer für Sie da.

Und betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

**Generalagentur
Eric Schmidt**
Gewerbestr. 5, 79238 Ehrenkirchen
Tel 07633 929770
eric.schmidt@ergo.de

Der neue Vereinsbus

Sponsoren unterstützen uns beim neuen Vereinsbus

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen neuen Vereinsbus für die Fahrten unserer Aktiven der Abteilungen angeschafft hatten, begann die intensive Suche nach Sponsoren durch Werbung am Fahrzeug. Mit den Einnahmen sollte einerseits das Fahrzeug teil-finanziert und andererseits eine nachhaltige Einnahmequelle gebildet werden. Im Ergebnis kommen die Einnahmen auch der Jugend und dem Wettkampfsport im SSVF zugute. So gelang es uns mit acht Unterstützern einen Vertrag abzuschließen.

Die Logos folgender Sponsoren sind auf dem Bus angebracht:

- Fahrrad Ecke Oberau
- Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

- Kosmetikstudio Rosi Troll
- Manufaktur Grossmann, Bäckerei/Konditorei/Cafe,
- meinSolardach.de GmbH
- Praxis am Seepark, Hausärztliche-internistische Gemeinschaftspraxis
- s'Werkstättle
- Weber Haus
- Zimmerei Hasler Treppenbau

Neben dem Aufdruck auf unserem Bus finden sie einen Platz auf unserer Homepage und werden mit ihrem Logo auf einem Plakat am Eingang beim Vereinsheim in der Ensisheimer Straße präsentiert.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung und fordern unsere Vereinsmitglieder auf, die dortigen Angebote wahrzunehmen.

Der Vorstand





Ehrenmitglieder im Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V.

Seit der letzten Mitglieder-versammlung des SSVF im April 2024 hat unser Verein wieder Ehrenmitglieder. Der neue Vorstand hatte der Versammlung folgende Kandidaten zur Ehrung vorgeschlagen: Rolf Plötze, Hans-Jörg Eichin, Bernhard Wissert und Willy Troll. Für alle vier wurde einstimmig die Ehrenmitgliedschaft vom Plenum bestätigt. In den folgenden PLATSCH Ausgaben wollen wir euch an dieser Stelle jedes Ehrenmitglied näher vorstellen.

Beginnen wir mit Rolf Plötze. Der abgebildete Mitgliedsausweis belegt, dass Rolf seit 1948 im SSVF dabei ist. Auf Weisung der Alliierten durfte unser Verein unter dem Namen Schwimm-Sport-Klub Freiburg nach dem Krieg das Training wiederaufnehmen. Erst ab 1950 wurden wir dann wieder der Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V.

Rolf durchlief von Anfang an den vereinsüblichen Werdegang zum erfolgreichen Wettkampfsportler. Zuerst wert-

voller Schwimmer in unserer Wettkampfmannschaft. Danach Torwart in der 1. Wasserballmannschaft. Übungsleiter am Beckenrand. Kampfrichter bei vielen Sportveranstaltungen des SSVF.

In dieser Zeit traf Rolf auf seine Hadi, damals Top Schwimmerin des SSVF. Zusammen gründeten sie die Familie Plötze. Kinder und Enkel sind im SSVF aufgewachsen und entwickelten sich zu erfolgreichen Schwimmern, Flossenschwimmern und Orientierungstauchern.

Rolf war 1977 bei der Gründung der Tauchabteilung des SSVF aktiv dabei. Nach seiner Ausbildung zum 4 Sterne Taucher absolvierte Rolf die Ausbildung zum C-Trainer Tauchen und war danach immer an der Ausbildung unserer Nachwuchstaucher beteiligt.

Taucher benötigen Pressluft und so schaffte die Tauchabteilung bald günstig einen gebrauchten Kompressor an. Dieser wurde renoviert und in Rolfs Garage in Buchheim,

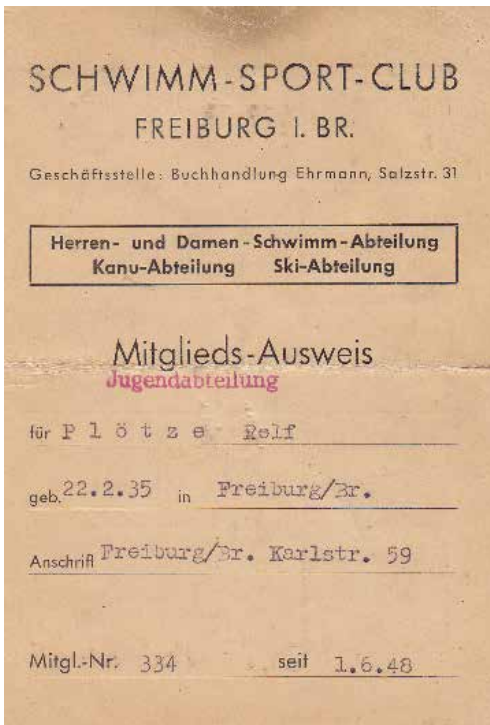
der ersten Füllstation des SSVF aufgestellt. Die Elektrik und die Kompressor Steuerung wurden natürlich von Rolf (Dipl. Physiker) beigesteuert. Rolfs Firma in Buchheim war dann auch immer Ort von gemeinsamen Bau und Bastelaktionen. Das ehemalige 40 PS Sturmboot "Nasse Ente" wurde überholt und als Tauchboot umgebaut. Dazu kamen viele Wochenendstunden, in denen unter Rolfs Aufsicht gemeinsam die Materialien für unse-

re Orientierungstaucher und Finswimmer ausgedacht und produziert wurden.

Abschließend muss ich noch an Rolfs aktive Zeit als Wettkampfsportler erinnern. Über Jahrzehnte hat er sich fit gehalten (Bahn8) und mit seiner Erfahrung war er ein wertvolles Mitglied der SSVF-Orientierungstaucher.

Ich freue mich und gratuliere Rolf Plötze zur Wahl als Ehrenmitglied.

Mike



Über die Staffeln zu Erfolg und Selbstbewusstsein – SG Regio Schwimmer zeigen starke Leistungen bei den 135. Deutsche Meisterschaften vom 25.- 28. 04. 2024 in Berlin

Vom 25. - 28. 04. 2024 fanden in Berlin die 135. Deutschen Meisterschaften im Schwimmen mit Olympiaqualifikation statt, mit dabei auch jeweils fünf Sportlerinnen und Sportler der SG Regio Freiburg, zusammengesetzt aus jungen Nachwuchstalenten und Athleten, die nach mehrjähriger Pause wieder an Deutschen Meisterschaften teilnahmen. Besonders in Szene setzen konnten sich die Freiburger Schwimmerinnen und Schwimmer in den Staffelwettbewerben, wo es gleich drei vierte Plätze gab und die Mannschaften jeweils nur mit geringem Abstand auf einen Medaillenrang ins Ziel schwammen, womit im Vorfeld niemand gerechnet hatte. In 3:58,09 gelang der 4. Platz sowohl den Damen über 4 x 100 Freistil in der Besetzung Alessa Mnich (Jg. 05), Eva-Laetitia Schmieg (Jg. 08), Amelie Figlestahler (Jg. 05) und Lea Amann (Jg. 07) als auch den Herren mit der 4 x 200m Freistil Staffel in der Besetzung Enzo Fath (Jg. 05), Oliver Frisch (Jg. 96), Simon Hasler (Jg. 04) und Simon Grimm (Jg. 95) in der Zeit

von 07:57,11. Auch die Mixed 4 x 100-Lagen-Staffel wurde in 4:09,81 in der Besetzung Mihajlo Atanaskovic (Jg.07), Amelie Figlestahler, Simon Hasler (Jg. 04) und Alessa Mnich Vierter und lag am Ende nur 0,83 Sekunden hinter den Drittplatzierten Sportler/innen aus Wiesbaden.

Jeweils 5. Plätze erkämpften sich die Regio-Männer über 4 x 100 Freistil in 3:33,12 (gleiche Besetzung wie 4 x 200 Freistil) und die Regio Frauen über 4 x 100 Lagen in 4:24,49 (ebenfalls gleiche Besetzung wie oben), die ebenfalls nur knappe 0,90 Sekunden von einer Medaille trennten. Sechste wurden zudem die jungen Frauen über 4 x 200 Freistil in der Besetzung Alessa Mnich, Vanessa von Wolfersdorf (Jg. 07), Eva-Laetitia Schmieg und Lea Amann in 8:46,19. Den Mädchen gelang es zudem in den beiden Freistil-Staffeln sich mit ihren Zeiten in der ewigen Vereinsbestenliste auf Platz eins zu schwimmen und in der 4 x 100 Lagenstaffel auf Platz zwei. Auch die 4 x 100 Freistil-Mixed-Staffel

fel mit der Besetzung Enzo Fath, Simon Grimm, Eva-Laetitia Schmieg und Alessa Mnich (7. in 3:45,40) und die 4 x 100 Lagen-Staffel der Männer in der Besetzung Mihajlo Atanaskovic, Enzo Fath, Simon Hasler und Simon Grimm (8. in 3:58,67) konnten weitere Top-10-Platzierungen erreichen.

Die besten Einzelergebnisse erzielten für die Frauen Alessa Mnich mit einem 17. Platz in 2:23,57 über 200 Rücken, einem 20. Platz über

50 Rücken in 0:30,78 und einem 21. Platz über 100 Freistil in 0:58,01, Amelie Figlestahler mit einem 18. Platz über 200 Brust in 2:39,57 und die erst 15jährige Eva-Laetitia Schmieg mit einem 18. Platz über 50 Rücken in 0:30,70 Sekunden. Bei den Herren ging das beste Einzelergebnis an Mihajlo Atanaskovic mit einem 21. Platz über 200 Lagen in 2:11,38, gefolgt von Enzo Fath mit einem 26. Platz über 200 Brust in 2:23,61 Sekunden.





WENN DEIN KÖRPER IM EINKLANG MIT DER NATUR IST...



↑ So oder So? ↓



ICH FING MIT 72 JAHREN
AN ZU LAUFEN, WEIL ICH
DIE LANGWEILIGEN
GESPRÄCHE
ÜBER BEERDIGUNGEN
LEID HATTE!

Regio-Schwimmer schwimmen zu sieben Jahrgangstitel und 12 weiteren Podestplätzen bei den Süddeutschen Meisterschaften vom 3. bis 5. Mai in Ingolstadt

Eva-Laetitia Schmiegl, Amelie Figlestahler, Mihajlo Atanaskovic und Ruben Nehrwein werden Jahrgangmeister/innen - Frauenstaffeln stehen dreimal auf dem Podest in der offenen Wertung

Nachdem in den letzten Jahren die Süddeutschen Meisterschaften getrennt als Jahrgangsmesterschaften und Offene Meisterschaften an zwei verschiedenen Orten stattgefunden hatten, wurden die Meisterschaften 2024 erstmals wieder für die Jahrgänge 2011 bis 2005 und in der offenen Klasse in einer Veranstaltung für alle im bayrischen Ingolstadt ausgetragen. Entsprechend gut besucht war die Veranstaltung. Dennoch schaffte es der austragende Verein, der SC Delphin Ingolstadt, die Meisterschaften im großzügig dimensionierten Sportbad zügig und in einem vernünftigen Zeitrahmen

über die Bühne zu bringen, so dass die Meisterschaften eine gelungene Zusammenkunft der leistungsstarken Schwimmerinnen und Schwimmer des deutschen Südens waren. Mit dabei auch 21 Sportler und Sportlerinnen der SG Regio Freiburg, die am Ende mit 19 gewonnenen Medaillen, davon drei in der offenen Wertung, einen hervorragenden 9. Platz im Medaillenspiegel von 128 anwesenden Vereinen und Startgemeinschaften erreichen konnten.

Einen entscheidenden Anteil daran hatte die erst 15jährige Eva-Laetitia Schmiegl, die sowohl über 50 (0:30,72) und 100 Rücken (1:05,92) als auch über 200 Lagen (2:28,79) Süddeutsche Jahrgangmeisterin im Jahrgang 2008 werden konnte und zudem jeweils Silber über 50 (0:28,18) und 100 Freistil (1:00,01) sowie über 200 Rücken (2:24,27) in

ihrem Jahrgang gewinnen konnte. Im offenen Rückenfinale schwamm Laetitia dann in 1:05,97 auf den 4. Platz, womit sie am Ende nur 5 Hundertstelsekunden hinter der drittplatzierten Schwimmerin lag. Auch an allen gewonnenen Staffelmedaillen in der Offenen Wertung war Eva-Laetitia Schmiegl beteiligt.

Zweifache Süddeutsche Jahrgangsmeisterin darf sich auch Amelie Figlestahler (Jg. 2005) seit dem letzten Wochenende nennen. Sie siegte bei den Juniorinnen über 100 und 200 Brust (1:15,79 und 2:42,55). Zudem wurde sie jeweils 2. über 50 Brust (0:34,93) und 200 Lagen (2:30,46) und schrammte, ähnlich wie Laetitia, im 200-m-Brust-Finale in der offenen Wertung als 4. mit 19 Hundertstel Rückstand denkbar knapp an einem Podestplatz vorbei.

Jeweils einen Jahrgangstitel erkämpften sich Mihajlo Atanaskovic (Jahrgang 2007) über 200 Rücken (2:12,36) und Ruben Nehrwein (Jahrgang

2011) über 50 Brust (0:34,45). Mihajlo konnte zudem jeweils 2. über 50 Rücken (0:28,02) und 200 Lagen (2:12,36) in seinem Jahrgang werden und hätte seine Medaillenbilanz sicherlich noch verbessert, wäre er am Sonntag nicht verletzungsbedingt ausgefallen. Zweimal auf dem Podest in einer Einzelwertung ihres Jahrgangs stand auch Lea Amann (Jg. 2007). Sie wurde in 0:59,64 Sekunden 2. über 100 Freistil und 3. in 2:11,09 Minuten über 200 Freistil. Etwas Pech hatte Felizia Hönninger (Jahrgang 2008). Als 4. über 200 Brust (2:49,46) und als 5. über 100 Brust (1:18,63) trennten sie am Ende jeweils nur weniger Zehntel davon, den Freiburger Medaillenspiegel zu verbessern.

Einen tadellosen Auftritt legten die jungen Freiburger Damen als Team hin und schwammen in allen im Programm stehenden Frauenstaffeln in der offenen Wertung aufs Treppchen. Über 4 x 100m Freistil wurden die Freiburger Schwimmerinnen in der Be-

setzung Eva-Laetitia Schmieg, Vanessa von Wolffersdorf, Amelie Figlestahler und Lea Amann in 4:04,96 Minuten Süddeutsche Vizemeisterinnen. Über 4 x 200m Freistil wurden sie in der Besetzung Eva-Laetitia Schmieg, Vanessa von Wolffersdorf, Sophia Klawitter und Lea Amann in 8:58,68 Minuten ebenso 3. wie über 4 x 100m Lagen in 4:33,62 Minuten in der Besetzung Eva-Laetitia Schmieg, Amelie Figlestahler, Lea Amann und Laura Mehlhose.

Auch wenn sie jeweils mit einer Sekunde Rückstand und einem 4. Platz ganz knapp am Treppchen vorbei schwammen, rundeten sowohl die Herren über 4 x 100m Freistil in 3:41,67 Minuten in der Besetzung Egon Gnatowsky, Mihajlo Atanaskovic, Nicolas Kasa und Simon Hasler als auch die Mixedstaffel über 4 x 100m Lagen in der Besetzung Eva-Laetitia Schmieg, Mihajlo Atanaskovic, Simon Hasler und Lea Amann in 4:15,39 das

gute Gesamtbild der Freiburger Mannschaft ab und lassen noch Einiges für die Zukunft erwarten.

Als Saisonhöhepunkt stehen nun für die Regioschwimmer die Deutschen Jahrgangsmesterschaften für die Jahrgänge 2011 - 2006 vom 22. bis 26. Mai in Berlin vor der Tür. An den Start in der Hauptstadt werden gehen: Caroline Waller (Jg. 2007), Charlotte Kluthe (Jg. 2010), Clara Gulde (Jg. 2011), Eva-Laetitia Schmieg (Jg. 2008), Felizia Hönninger (Jg. 2008), Lea Amann (Jg. 2007), Linja Marie Weinberger (Jg. 2011), Mihajlo Atanaskovic (Jg. 2007), Ruben Nehrwein (Jg. 2011), Vanessa von Wolffersdorf (Jg. 2007) und Zyad Chekad (Jg. 2006).

Gerhard Hasler



Starke Leistungen des SG Regio Nachwuchses bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin

Mihajlo Atanaskovic, Eva-Laetitia Schmiege und Ruben Nehrwein schwimmen in die Jahrgangsfinals

Auch der Saisonhöhepunkt für die Jahrgänge 2011 bis 2006 mit den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin vom 22. – 26. 5. 2024 verlief für die SG Regio Schwimmerinnen und Schwimmer erfolgreich. Für die Glanzlichter aus Freiburger Sicht sorgten zwei Schwimmer und eine Schwimmerin, die schon bei den Süddeutschen Meisterschaften am 1. Maiwochenende mit Jahrgangstiteln und weiteren Medaillen auf sich aufmerksam machen konnten.

Knapp an einer Medaille vorbei schrammte Mihajlo Atanaskovic (Jg. 2007) als Vierter mit neuem Allzeitvereinsrekord über 200 Lagen in 2:09,47. Auch im Jahrgangsfinale über 100 m Rücken am letzten Wettkampftag zeigte Mihajlo seine Klasse, arbeitete sich von einem 8. Platz im Vorlauf auf einen 6. Platz im Finale nach vorne und blieb in 0:59,96 zum 1. Mal in seiner Karriere unter

der magischen Grenze von einer Minute. Mit einem besseren Start (am Ende 11.) hätte es für ihn sicherlich auch über 50 Rücken (0:28,19) ins Finale gereicht. Weitere Starts hatte Mihajlo über die Bruststrecken als 14. über 200 (2:31,42), 17. über 100 (1:09,13) und 18. über 50 Brust (0:30,89).

Gleich in drei Jahrgangsfinals stand Eva-Laetitia Schmiege (Jg. 2008). Ihre beste Platzierung erzielte sie als 5. in 2:23,60 (Vorlauf 2:22,91) über 200 Rücken, überzeugte aber genauso in 1:05,67 als 6. über 100 Rücken (Vorlauf 1:06,23) und als 7. über 200 Lagen in 2:28,02 (Vorlauf 2:28,10). Zudem wurde Laetitia noch 10. über 50 Rücken (0:31,10) sowie jeweils mit Bestzeit 14. über 200 (2:10,56), 16. über 50 (0:27,90) und 19. über 100 Freistil (0:59,96).

Direkt am 1. Tag zeigte Ruben Nehrwein (Jg. 2011) seine Qualitäten im Brustsprint. Nachdem er über 50 Brust im Vorlauf in 0:34,41 als 6. ins Jahrgangsfinale schwamm, konnte er sich im Finale dann nochmals auf 0:34,21 stei-

gern und wurde am Ende Fünfter. Auch über die 100 m Brust (24. in 1:21,09) und 200 Brust (28. in 2:56,46) war Ruben am Start, wird aber in Zukunft für bessere Zeiten und Platzierungen an seiner Ausdauer arbeiten müssen.

Einen starken Auftritt in Berlin lieferten Charlotte Kluthe (Jg. 2010) und Vanessa von Wolffersdorf (Jg. 2007) ab. Vanessa sprintete gleich am 1. Wettkampftag über 50 Brust in 0:35,05 auf den 13. Platz, zudem wurde sie 15. ihres Jahrganges in 2:34,30 über 200 Lagen. Charlotte schwamm bei sechs Start vier Mal Bestzeit. Ihre beste Platzierung erzielte sie über 200 Rücken als 16. in 2:31,92 und wurde jeweils 18. über 50 Brust (0:36,01), 50 Schmetterling (0:30,53) und 50 Rücken (0:32,60). Weitere Starts hatte Charlotte über 100 m Brust (25. in 1:21,43) und 100 Rücken (23. in 1:12,21).

Krankheitsbedingt nicht ganz so stark wie im Vorfeld schwamm Lea Amann (Jg. 2007) auf einen 10. Platz über 200 Freistil (2:10,37). Mit ihren bei den Süddeutschen

Meisterschaften gezeigten Leistungen hätte es hier locker für einen Platz im Finale gereicht. Auch ihren Zeiten über 400 Freistil (11. in 4:40,75) und 100 Freistil, (13. in 0:59,96) Platz merkte man an, dass sie nicht ganz fit war. Auch Linja Marie Weinberger (Jg. 2011) war bei den Meisterschaften nach einem Infekt im Vorfeld noch nicht wieder fit und hätte bei ihren sechs Starts in Berlin mit ihren normalen Leistungen deutlich weiter vorne landen können. So war der 21. Platz über 100 Brust in 1:21,36 ihre beste Platzierung in Berlin.

Ebenfalls für die SG Regio Freiburg in Berlin am Start waren Felizia Hönninger, Jg. 2008 (15. 20. und 24 über 200 Brust, 100 und 50 Brust in 2:51,36, 1:19,79 und 0:36,14 sowie 19. über 200 Lagen in 2:37,57), Caroline Waller, Jg. 2007 (26. über 50 Freistil in 0:28,39), Clara Gulde, Jg. 2011 (26. über 50 Brust in 0:37,27) und Alexa Woolls-King, Jg. 2009 (29. über 50 Rücken in 0:33,65).

Gerhard Hasler



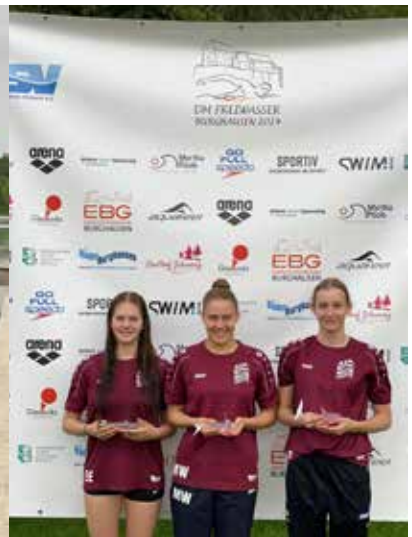


Marlene Wachter, Lotta Pankrath und Eva Maria Ernst gewinnen DM-Silber in der Staffel im Freiwasser

Mitten in der Woche reisten drei Sportlerinnen der SG Regio Freiburg ins bayrisches Burghausen, um bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasser am 20. Juni bei den Mädchen der Jugend-A (Jahrgänge 2007/2008) in der 3 x 1,25 km Staffel an den Start zu gehen. Als Startschwimmerin sprang Marlene Wachter in den mit ca. 23 ° C einigermaßen warmen Wöhrsee und schwamm die Freiburger Mädchen mit ca. 90 Sekunden Vorsprung vor den am Ende drittplatzier-

ten Damen aus Biberach und hinter den jungen Frauen aus Magdeburg auf Rang zwei. Als zweite Freiburger Schwimmerin ging Lotte Pankrath ins Rennen und übergab den „Staffelstab“ mit ähnlichem Vorsprung an Eva Maria Ernst, die trotz kleiner Probleme mit der Orientierung wegen einer beschlagenen Schwimmbrille am Ende mit sieben Sekunden Vorsprung den Vizemeistertitel bei den A-Mädchen sicherte.

Gerhard Hasler



Starker Auftritt der SG Regio-Schwimmer im Freiwasser

Lea Amann, Linja Marie Weinberger und Maxim Shaliev siegen bei den Süddeutschen Jahrgangsmeysterschaften 2024 über 2,5 km in Heddesheim

Einen starken Auftritt legten die Sportlerinnen und Sportler der SG Regio Freiburg bei den Süddeutschen und Baden-Württembergischen Freiwassermeisterschaften am 5. und 6. Juli 2024 im Badesee in Heddesheim hin. Besonders herausragen bei vielen guten Leistungen konnten Lea Amann und Linja Marie Weinberger. Beide wurden süddeutsche Jahrgangsmeysterinnen über 2,5 km, Lea im Jahrgang 2007 in 32:34,00 Minuten und Linja im Jahrgang 2011 in 33:06,25 Minuten. Zudem wurde Lea Vizemeysterin in der offenen Wertung und Linja konnte, als erst 13jährige Athletin unter 41 angetretenen jungen Frauen und Mädchen, einen hervorragenden 4. Platz in der offenen Wertung erringen. Auch in der gesonderten Wertung

für Baden-Württemberg standen Lea und Linja in ihrem Jahrgang jeweils ganz oben auf dem Treppchen.

Einen hervorragenden Auftritt legte auch der 12jährige Maxim Shaliev bei seinem ersten Rennen im Freiwasser hin. Trotz den von ihm nicht besonders geliebten kalten Wassertemperaturen schwamm Maxim ein fulminantes Rennen und wurde in 33:35,11 Minuten mit dem Titel des süddeutschen Jahrgangsmeysters im Jahrgang 2012 belohnt, was gleichzeitig auch den Titel in der Baden-Württemberg-Wertung bedeutete.

Jeweils süddeutsche Vizemeyster in ihren Jahrgängen dürfen sich seit diesem Wochenende auch Lotta Pankrath (Jg. 2008) über 2,5 km in 34:31,08 und Theodor Aman (ebenfalls Jg. 2008) über 5 km in 1:07,43,95 Stunden nennen. Zudem bedeutete diese Zeit für Lotta den Titel in der Baden-Württemberg-Wertung.

Weitere Medaillen über 2,5 km in der Baden-Württemberg-Wertung erschwammen Eva Maria Ernst (Jg. 2008, 35:41,28 Minuten), Marlene Wachter (Jg. 2007, 34:48,12) und Theodor Aman, (Jg. 2008, 32:32,29) als jeweils 3. ihres Jahrganges.

Gerhard Hasler





**Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen
Prospekte, Hefte und Schnelldrucke**



Böhm & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 07 61 / 27 83 52 · Fax 07 61 / 28 99 65 · www.boehm-freiburg.de

Alessa Mnich, Eva-Laetitia Schmiege und Linja Marie Weinberger glänzen zum Saisonabschluss bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schwimmen in Stuttgart und in Freiburg

SG-Regio-Schwimmer können ihre Medallenausbeute mit 30 Siegen, 34 zweiten und 26 dritten Plätzen im Vergleich zum schon guten Vorjahr mehr als verdoppeln

Am 13. und 14. Juli 2024 fanden die Baden-Württembergischen Schwimmmeisterschaften auf der 50-m-Bahn, so wie auch schon 2022, getrennt nach älteren und jüngeren Jahrgängen wieder an zwei Orten statt. Während die Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 2010 und älter um Jahrgangs-, Junioren- und offene Titel und Platzierungen in Stuttgart kämpften, schwammen die Jüngeren der Jahrgänge 2011 bis 2016 ihre Meisterschaften im heimischen Westbad in Freiburg aus. Und obwohl bei dem einen oder der anderen im Training ob der langen Saison nach den Saisonhöhepunkten bei den Süddeutschen

Meisterschaften in Ingolstadt und den Deutschen Meisterschaften in Berlin und kurz vor den Sommerferien die Motivation nicht immer ganz hoch war, legten sich alle Sportlerinnen und Sportler beim letzten Wettkampf vor der verdienten Sommerpause nochmals mächtig ins Zeug und konnten sowohl in den Einzelwettbewerben als auch in den Staffeln ein hervorragendes Ergebnis einfahren und zeigten dabei eine hohe Leistungsdichte und mannschaftliche Geschlossenheit.

Stärkste Regio-Schwimmerin in Stuttgart war wieder einmal Alessa Mnich (Jg. 2005), die sowohl über 200 Freistil (2:07,53 Minuten) als auch über 200 Schmetterling (2:28,39) Baden-Württembergische Meisterin der Offenen Klasse wurde. Zudem stand Alessa über 50 und 100 Freistil und 100 Schmetterling jew-

eils in den Finals, die über die 50ig- und 100er-Strecken in allen vier Schwimmmarten in der offenen Wertung ausgetragen wurden, und konnte auch hier mit zwei 2. Plätzen (100 Freistil in 0:58,91, 100 Delphin in 1:04,39) und einem 3. Platz (50 Freistil in 0:27,25) überzeugen. Weitere Medaillen konnte Alessa für diese Strecken in der Juniorenwertung sammeln (jeweils 1. über 200 Freistil und 200 Schmetterling, jeweils 2. im Vorlauf über 50 Freistil in 0:27,22, 100 Schmetterling in 1:04,55 und 100 Freistil in 0:59,04). Auch an vier von sechs in der offenen Wertung gewonnenen Staffelmedaillen war Alessa beteiligt.

Wie schon über die ganze Saison, zeigte auch Eva-Laetitia Schmiege in Stuttgart wieder ihre Klasse und wurde gleich fünffache Baden-Württembergische Jahrgangmeisterin im Jahrgang 2008 mit Siegen über 50-, 100- und 200-m-Freistil (0:27,95, 1:00,60, 2:12,19), 50-m-Rück-

en (0:31,33) sowie 200-m-Lagen (2:32,39). Auch im offenen Finale über 50 Rücken schwamm Laetitia ein starkes Rennen und wurde dafür in 0:30,93 Minuten mit der Bronzemedaille belohnt. Ein 2. Platz im Jahrgang über 100 Rücken (1:07,43) rundeten die tadellose Bilanz ab.

Weitere Platzierungen in der offenen Wertung konnten Mihajlo Atanaskovic, Enzo Fath und Amelie Figlestahler erschwimmen. Mihajlo wurde in den Finals über 50 und 100 Rücken jeweils 3. (0:28,23 und 1:00,88). Mit seinen im Vorlauf geschwommen Zeiten (0:28,20 und 1:00,34) wurde Mihajlo Jahrgangsmeister im Jahrgang 2007. Über 200 Lagen wurde er in 2:14,58 zudem Jahrgangszweiter. Ebenfalls zwei 3. Plätze in der offenen Wertung erkämpfte sich Enzo Fath (Jg. 2005) auf 100- und 200-m Brust in 1:08,53 und 2:30,32. Wäre Enzo jeweils die 1. Rennhälfte etwa mutiger geschwommen, wären am Ende sicherlich noch bessere

Platzierungen möglich gewesen. In der Juniorenwertung der Jahrgänge 2005/06 konnte Enzo die 200 Brust gewinnen. Weitere Medaillen gab es hier für ihn über 100 Brust (2. in 1:08,10) und 200 Lagen (3. in 2:16,58). Ebenfalls 3. über 200-m-Brust in der offenen Wertung wurde Amelie Figlestahler (Jg. 2005) in 2:42,67. Diese Zeit brachte ihr gleichzeitig den Titel in der Juniorenwertung, zudem sicherte sie sich hier noch einen 2. Platz über 50 Brust (0:35,68) und 200 Lagen (2:32,37).

Alle Staffeln der offenen Klasse konnten sich – meist nur geschlagen von den im Moment im Südwesten dominierenden Hauptstädtern des SV Cannstatt – ebenfalls über Podestplätze freuen. Besonders knapp ging es hier in der abschließenden 4 x 100-m-Freistilstaffel mixed mit Mihajlo Atanaskovic, Lea Amann, Alessa Mnich und Enzo Fath zu, bei der die Freiburger Schwimmerinnen und Schwimmer sich um 9 Hundertstel in

3:47,90 den Stuttgarter Sportler/innen geschlagen geben mussten. Weitere zweite Plätze gab es für die offenen Staffeln über 4 x 100-m-Freistil weiblich in 4:02,00 (Amann, Figlestahler, Schmiegl, Mnich), 4 x 100-m-Freistil männlich in 3:39,96 (Oliver Frisch, Atanaskovic, Egon Gnatowsky, Fath), 4 x 100 Lagen männlich in 4:07,84 (Atanaskovic, Fath, Simon Hasler, Frisch) und 4 x 100 Lagen mixed in 4:15,99 (Schmiegl, Fath, Atanaskovic, Mnich). Dritte wurden die jungen Frauen über 4 x 100 Lagen in 4:31,57 (Schmiegl, Figlestahler, Mnich, Amann).

Weitere Jahrgangstitel konnten Sophia Klawitter, Charlotte Kluthe, Lea Amann und Egon Gnatowsky sowie die 4 x 100-m-Freistil Staffel mixed der A-Jugend (Gnatowsky, Schmiegl, Lotta Pankrath, Nicolas Kasa, 3:58,89) erringen. Stark verbessert zeigten sich bei den Meisterschaften insbesondere Sophia Klawitter, die die 50 Freistil im Jahrgang 2009 in 0:28,36 für sich

entschied und weitere Jahrgangsmedaillen über 100 und 200 Freistil (jeweils 2. in 1:02,01 und 2:17,17) und 400 Freistil (3. in 4:48,35) gewann, sowie Egon Gnatowsky (Jg. 2008), der in 0:27,63 die 50 Schmetterling in seinem Jahrgang gewinnen konnte und zudem noch jeweils 2. über 100 und 200 Freistil (0:55,31 und 2:02,67) sowie 3. über 100 Rücken und 100 Schmetterling (1:05,58 und 1:02,24) wurde. Zwei weitere Jahrgangstitel gab es für Charlotte Kluthe, Jg. 2010, über 50 Brust (0:35,68) und Lea Amann (Jg. 2007) über 400 Freistil (4:40,82). Weitere Medaillen in ihrem Jahrgang gewannen Charlotte über 50 Schmetterling (2. in 0:31,17) und 200 Rücken (3. in 2:34,78) und Lea über 100 und 200 Freistil (jeweils 2. in 1:00,14 und 2:16,08) und 100 Schmetterling (3. in 1:09,73).

Das sehr gute Gesamtbild bei den Meisterschaften in Stuttgart rundeten mit weiteren Platzierungen im Jahrgang

schließlich Lotta Pankrath (Jg. 2008, 3. über 50 Freistil in 0:28,89), Alexa Woolls-King (Jg. 2009, 3. über 100 Schmetterling in 1:12,70) sowie zwei weitere Staffeln über 4 x 100 Freistil ab (B-Jugend weiblich 3. in 4:17,04 mit Kluthe, Sienna Woolls-King, Alexa Woolls-King, Klawitter; A-Jugend-weiblich 2. mit Pankrath, Caroline Waller, Eva-Maria Ernst, Marlene Wachter).

Bei den parallel vom SSV Freiburg im Westbad ausgetragenen Meisterschaften der Jahrgänge 2011 bis 2015, die mit 565 Aktiven aus 58 Vereinen eine für den Ausrichter herausfordernde Großveranstaltung waren, gab es ebenfalls einige herausragende Leistungen. Allen voran marschierte – oder sollte man besser sagen, schwamm - Linja Marie Weinberger, Jg. 2011, die sowohl die 200 Lagen (2:34,79) als auch die 200 Schmetterling (2:41,38) in ihrem Jahrgang für sich entscheiden konnte und damit einige Konkurrentinnen hinter sich ließ, denen

sie in den Vorjahren noch den Vortritt lassen musste. Ihre Vielseitigkeit, insbesondere auf den Ausdauer- und technikbasierten Strecken, bewies Linja zudem mit zweiten Plätzen über 200 Brust (2:48,81) und 200 Freistil (2:17,39) sowie einem 3. Platz über 400 Freistil in 4:51,20. Mit ihrer 200-m-Brust-Zeit schob sich Linja übrigens als gerade mal 13-jährige auf Platz 8. der ewigen Vereinsbestenliste. Man darf gespannt sein, was von ihr in den nächsten Jahren noch kommen wird.

Ebenfalls auf den Bruststrecken konnten drei weitere Freiburger Schwimmer/innen überzeugen. Zwei Jahrgangstitel bei den Jungs im Jahrgang 2011 gewann Ruben Nehrwein über 50 und 200 Brust (0:35,00, und 2:53,55). Zudem wurde Ruben 3. über 100 Brust in 1:19,94. Mit 2. Jahrgangstiteln im Jahrgang 2014 konnten auch Leni Ebli und Benedikt Puce über die Bruststrecken beeindrucken. Leni gewann über 100 und

200 Brust (1:39,93 und 3:28,70) und wurde darüber hinaus 2. ihres Jahrganges über 50 Brust (0:45,56). Benedikt siegte über 50-m-Brust-Beine in 0:54,58, wurde 2. über 50 Brust in 0:44,28 und gewann mit 753 Punkten die Brust-Kombiwertung des Jahrganges 2014 bei den Jungs (bestehend aus 50-m-Beine, 50, 100, 200 Brust). Einen weiteren Jahrgangstitel in einem Einzelrennen konnte schließlich Kim Vy Pothong im Jahrgang 2013 über 50-m-Freistil-Beine in 0:45,23 gewinnen.

Um sich die Dimensionen der Veranstaltung vor der Aufzählung der weiteren Medaillengewinner und die Leistungen der jungen Sportlerinnen und Sportler klarzumachen, hier noch ein kleines Beispiel. Selma Freitag wurde im Jahrgang 2012 3. über 50 Freistil in 0:30,54 Minuten, musste sich dabei von zwei Sportlerinnen geschlagen geben, war dabei aber schneller als 30 weitere Starterinnen ihres Jahrgan-

ges. Natürlich gab es nicht auf allen Strecken so großer Starterfelder, Konkurrenz war aber bei den Meisterschaften reichlich vorhanden.

Hier nun die weiteren Medaillengewinner in der Jahrgangswertung: Maxim Shaliev, Jg. 2012 (jeweils 2. über 200 Freistil und 200 Schmetterling in 2:22,26 und 2:55,57 und 3. über 400 Freistil in 5:03,27); Manja Evers, Jg. 2012 (jeweils 2. über 50 und 100 Schmetterling in 0:33,87 und 1:20,84); Maria Weinberger, Jg. 2013 (jeweils 2. über 200 und 400 Freistil in 2:38,78 und 5:23,48); Caspar Nehrwein, Jg. 2013 (3. über 50 Freistil in 0:31,69).

Auch in Freiburg wurden in den verschiedenen Jugendklassen (E-, D- und C- Jugend, also die Jahrgänge 16/15, 14/13 und 12/11) Staffeln geschwommen. Besonders hervortun konnte sich hier die C-Jugendlichen, die am Ende in der Gesamtwertung aller geschwommenen Staffeln ihrer Altersgruppe mit Linja

Weinberger, Marina Puce, Selma Freitag, Manja Evers, Ruben Nehrwein, Maxim Shaliev, Roman Statkevych und Erik Pankrath den Pokal für die beste C-Jugend-Mannschaft Baden-Württembergs in Empfang nehmen durften.

Hier nun zum Abschluss die Aufzählung der Staffelwertungen im Einzelnen: D-Jugend weiblich: 1. über 4 x 100 Freistil mit Maira Weinberger, Kim Vy Pothong, Sophia Serchowa, Isabella Woolls-King, 3. über 4 x 50 Freistil mit Serchowa, Weinberger, Woolls-King und Anka Gabel; D-Jugend-mixed: 2. über 4 x 50 Freistil mit Caspar Nehrwein, Kim Vy Pothong, Maira Weinberger, Bendikt Puce; C-Jugend männlich: 1. über 4 x 50 Lagen mit Statkevych, Ruben Nehrwein, Shaliev, Pankrath; 1. über 4 x 100 Freistil mit gleiche Besetzung, 1. über 4 x 50 Freistil – gleiche Besetzung; C-Jugend-mixed: 2. über 4 x 100 Freistil mit Shaliev, Linja Weinberger, Pankrath, Manja Evers, 2. über 4

x 50 Freistil mixed mit Nehrwein, Weinberger, Pankrath, Selma Freitag, 3. über 4 x 100 Lagen mixed mit Statkevych, Nehrwein, Weinberger, Evers; 3. über 4 x 50 Lagen mit Marina Puce, Nehrwein, Freitag, Pankrath,

Die SG Regio Freiburg ist also sowohl im Nachwuchsbereich als auch bei den Junioren und der offenen Klasse breit aufgestellt und die Saison 2023/2024 verlief, wie die abschließenden Baden-Würt-

tembergischen Meisterschaften nochmals zeigten, sehr erfolgreich. Damit man hier Kontinuität wahren und weitere Schritte nach vorne machen kann, bedarf es allerdings einer geschickten Personalpolitik der Verantwortlichen und einer weiteren Professionalisierung, insbesondere in der Nachwuchsarbeit, die ohne zusätzlich Finanzmittel schwerlich zu bewerkstelligen sein wird.

Gerhard Hasler







Baden-Württembergische Jahrgangsmeisterschaften im Westbad, ein hochmotiviertes Team meisterte einen anstrengenden Wettkampf.

Bei tropischen Temperaturen organisierte der SSVF die BW-Jahrgangsmeisterschaften am 13./14.07. Eine Flut von 2435 Einzel-Meldungen und 243 Staffeln von 58 Vereinen sorgte für zwei lange und anstrengende Wettkampftage. Gleichzeitig war es die erste Veranstaltung mit einer neu installierten Anzeigetafel, nachdem die alte Tafel nach 26 Jahren getauscht werden musste. Das Uraltgerät zeigte deutliche Ausfallerscheinungen und konnte für Wettkämpfe von uns nicht mehr genutzt werden. Unser Technikteam kam von Anfang an mit der Bedienung am Wochenende klar damit. Es sollte gleichzeitig ein Test für die Nutzung bei den Deutschen Masters-Meisterschaften am Jahresende sein. Das gesamte erfahrene SSVF-Wettkampfteam zeigte sich optimal vorbereitet für die Mammutaufgabe am Wochenende und die vielen positiven Rückmeldungen aus den Vereinen waren zusätzlich gut

für die Motivation. Auch die zahlreichen Kampfrichter aus ganz Baden-Württemberg konnten in unserem Vereinsheim mit leckerem Essen der Bäckerei Grossmann versorgt werden. Im Foyer des Bades hatte der Förderkreis Schwimmen ihren Kuchenstand mit Waffelverkauf aufgebaut. Die starke Nachfrage bereits am Samstag führte dazu, dass ein weiterer Aufruf zu Kuchenspenden notwendig war. Neben den tollen sportlichen Leistungen zeigten unsere Nachwuchskräfte ihre Qualitäten beim Abbau der Wettkampfstätte. In Absprache mit dem eingeteilten Schwimm-Meister konnte die Schwimmhalle in kürzester Zeit aufgeräumt und gereinigt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an diesem Wochenende persönlich eingebracht haben und damit viel Werbung für den Freiburger Schwimmsport und für den SSVF machen konnten.

Marco Troll

Zentrale Kaderberufung für den Landeskader Baden-Württemberg am 21. 07. 2024 in Stuttgart

Zum Abschluss der Saison fand am Sonntag, den 21. 7. 2024 am Olympiastützpunkt im SportOrt Stuttgart die Kaderberufung für den Landes- und Regionalkader Schwimmen Baden-Württemberg statt. Für diesen konnten sich qualifizieren: Maxim Shaliev, Jg. 2012, D2-Kader; Linja Marie Weinberger, Jg. 2011, E3-Kader; Egon Gnatowksy, Jg. 2008, Eva-Laetitia Schmiege, Jg. 2008, Lea Amann, Jg. 2007, Mihajlo Atanaskovic, Jg. 2007, alle E4-Kader.

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren tollen Leistungen, die dazu geführt haben, dass sie in den Landes- und Regionalkader aufgenommen wurden.

Zu Beginn der Kaderberufung wurden noch die drei Vereine geehrt, deren Nachwuchssportler/innen der Jahrgänge 2015 – 2011/10 beim Landesvielseitigkeitstest am 29. und 30. Juni 2024 in Tübingen am besten abgeschnitten hatten. Hier haben wir als SG Regio Freiburg hinter Cannstatt und Karlsruhe den 3. Platz belegt. Ausschlaggebend war die Anzahl der Sportler/innen, die über 50 % der möglichen Punktzahl erreicht haben. Acht von 11 unserer dort teilnehmenden Sportler/innen lagen in der Summe aller Ergebnisse über 50 %. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!!!

Gerhard Hasler

Deutsche Meisterschaften 2024 im Orientierungstauchen 29.05.-02.06.2024 und 14.06.-16.06.2024

Wir (Cora, Theresa, Johanna, Jana und Trainerin Claudia) starten die Freiwassersaison im Orientierungstauchen. Am letzten Wochenende der Pfingstpause startete der erste Teil der deutschen Meisterschaften im Orientierungstauchen am Störitzsee nahe Berlin. Es ging am 27.05.2024 morgens los.

Mit lauwarmen Temperaturen und einer ordentlichen Brise Wind starteten wir am Samstagmorgen mit dem 5 Punkte Kurs. Die Sichtweiten waren mit 2 – 3 Metern gar nicht so verkehrt. Die Sonne, über die wir eigentlich echt glücklich waren, stand am letzten Orientierungspunkt etwas ungünstig. Dies führte zu einem regelrechten Suchen für alle. Cora, welche in der Jugend startete, kam zügig rum musste sich aber dem letzten Punkt beugen. Es sprang ein sehr guter fünfter Platz heraus. Die Damen Theresa, Johanna und Jana suchten ebenfalls, konnten ihn aber mehr oder weniger schnell finden.

Dies führte zu den Platzierungen 2,3 und 4 in der Damenwertung.

Für den Nachmittag stand planmäßig der M – Kurs auf dem Programm. Leider hatte das Wetter dann keine Gnade mehr mit uns. Es zog ein heftiges Unwetter über uns her. Gut, dass wir nicht zelteten, Die weibliche Jugend konnte den Kurs noch absolvieren, für alle anderen wurde er auf den nächsten Morgen verschoben. Cora konnte sich erneut einen sehr guten fünften Platz herauschwimmen. Die Damen hatten mittags somit frei, mussten dafür am Sonntag dann zweimal ran. Aufgrund der immer noch nicht besseren Wetterlage, ging es morgens Schlag auf Schlag. Der Einzelkurs konnte von allen Teilnehmern absolviert werden. Wir erreichten hier vordere Platzierungen unter den ersten 10.

Die Mannschaftstreffübung wurde noch begonnen. Die Damenteam konnten diese auch alle beenden, sodass

wir eine Wertung erzielen konnten. Sie verlief für uns weitestgehend erfolgreich. Eine heruntergezogene Markierung versetzte uns auf dem Rückkurs einen kleinen Schrecken. Allem in allem konnten wir uns aber Platz 3 sichern, hinter dem Tauchclub Greiz und dem TSC Rostock. Das Wetter zog nun wieder zu und wir verräumten im Eiltempo unser ganzes Gerödel in den Vereinsbus. Ab in die Unterkunft, Mittagessen und dann heimfahren. Das Unwetter schlug erneut zu. Die Mannschaftsübung der Herren, fiel dieses Jahr wetterbedingt aus.

Im Gleichzeitig ausgetragenen Spreepokal konnten wir uns einen guten siebten Platz sichern.

2 Wochen später starteten wir zum 2. Teil an die Förstergrube nach Sandersdorf. Am Samstagmorgen startete es mit der Monk. Hier konnten sich Johanna mit Theresa den deutsche Meistertitel in der offenen Klasse der Damen sichern.

Nach der Mittagspause ging es mit dem allseits beliebten Short Race weiter. Eine spannende Disziplin auch für's Zusehen. Hier gilt das Überstehen der Qualifikation. Dies gelang dieses Jahr nur Jana. Wobei Johanna und Theresa das Tor, welches es zu durchtauchen galt, nur knapp verfehlten. Jana konnte sich hier wie im Jahr davor ins Halbfinale vorarbeiten. Hier unterlag sie zeitmäßig der später zweitplatzierten aus Jena, konnte sich aber trotzdem die Bronzemedaille sichern.

Am Sonntag stand nun noch der Sternkurs auf dem Plan. Mit erneut guten Zeiten konnten wir uns im vorderen Bereich platzieren. Theresa wurde Deutsche Vizemeisterin bei den Damen und Johanna Dritte. Jana kam als achte rum.

In der Endabrechnung können wir mehr als zufrieden sein mit dem diesjährigen Verlauf der deutschen Meisterschaft. Zu viert konnten wir 10 Medaillen aus dem See

fischen. Im Einzelnen waren es: 1 Deutscher Titel, 2 x Silber und 7 x Bronze mit zurück nach Freiburg nehmen. Diese guten Ergebnisse wurden mit dem Sieg der Kombinationsswertung, aller Einzeldisziplinen, von Jana abgerundet. Johanna wurde 4. und Theresa 7.

Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen haben sich Johanna und Theresa für die Nationalmannschaft qualifiziert. Wir drücken euch die Daumen für die Heim - EM Anfang September wieder am Störztzsee.

Von Cora, Jana, Johanna und Theresa



Bericht Laufnacht Ortenau

Als Einstimmung auf die Pfingstfeiertage haben einige Athletinnen und Athleten des SSV Freiburg die Möglichkeit genutzt, an der 10. Ortenauer Laufnacht am 17.05.2024 über die offiziell vermessene flache 10km Strecke an den Start zu gehen.

Das Wetter war absolut bestzeitentauglich, also leider kühl und regnerisch. Beim Lauf selbst blieb es aber zur Freude der Teilnehmer und

der Zuschauer weitgehend trocken.

Am Ende reichte es für einige PBs oder zur Bestätigung der aktuellen guten Form.

Athlet/-innen am Start:
Ellen Hermle
Eva Wohletz

Rob Klebes
Marco Müller
Daniel Streib



Erfolgreicher Ligaauftakt am 28.04.2024 am 17.05.2024

Pünktlich zum Monatswechsel startete die BWTV Triathlonliga, welche aus fünf Wettkämpfen an verschiedenen Austragungsorten über den Sommer besteht.

Als Partnerschaftsverein des Tri-Team Freiburg e.V. besteht für Mitglieder des SSV Freiburg die Möglichkeit, an den diesen Wettkämpfen in einer Ligamannschaft des Tri-Team Freiburg in unterschiedlichen Ligen teilzunehmen.

Los ging es am 28.04.2024 mit einem Swim&Run in Karlsruhe. Nach 1000m Schwimmen auf der 50m-Bahn im Freibad folgte ein 7,5km-Lauf über 3 Runden. Insgesamt war das Tri-Team Freiburg mit zwei Damenmannschaften und einer Herrenmannschaft am Start.

Am Ende des geglückten Wettkampfauftakts war für die Damenmannschaften (Tri-Team Freiburg und Tri-Team Freiburg 2) der dritte und der vierte Gesamtrang von 23 gestarteten Teams möglich.

Die Herrenmannschaft OBERLE Tri-Team Freiburg erreichte auch direkt das Podium vollendete den gelungenen Saisonbeginn.

Erfolgreiche Teilnehmer/-innen vom SSV Freiburg waren:

Damen

Ellen Hermle

Kirsi Fehrenbach

Lara Sontopski

Herren

David Schulze

Robert Witschel

Stephan Petrik

Tobias Stepanek

1000m Schwimmen am 10.03.2024

Nach einiger Zeit Pause veranstaltete die Abteilung Triathlon des SSVF wieder ein 1000m Staffelschwimmen im Westbad.

Die erreichten Zeiten der Teilnehmenden reichten von 13:22 Minuten bis 2x:13 Minuten für 1000m.

Unter den 24 Startenden waren viele Abteilungsmitglieder

und auch Mitglieder des Partnerschaftsvereins Tri-Team Freiburg.

Aufgrund des großen Interesses ist eine Wiederauflage dieser Veranstaltung sehr wahrscheinlich.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden sowie den Verantwortlichen im Tri-Team für die reibungslose Zusammenarbeit.



Saisonrückblick der Wasserballer 2023/2024

In der Saison 2023/2024 konnten die Wasserballer des SSV wieder mit 2 Teams im Erwachsenenbereich antreten. Die 1. Mannschaft hat sich in der Vorsaison für die Oberliga Baden-Württemberg qualifiziert und in der Badenliga (Bezirksliga Baden) konnte ein Mixed-Team an den Start gehen.

Ergebnistechnisch lief die Saison für beide Mannschaften leider nicht rosig. Die 1. Mannschaft wurde mit zwei Siegen immerhin nicht Letzter, wird jedoch in der kommenden Saison eine Spielklasse tiefer spielen. Die Oberliga BW ist mit zweiten Mannschaften einiger 2. Liga und Bundesligisten sehr stark und dadurch auch sehr spielstark besetzt. Daher wurde Abstieg in die Verbandsliga BW eingeleitet, auch um wieder gegen Teams anzutreten die eher dem eigenen aktuellem Spielniveau entsprechen. Hierdurch möchten wir auch unseren Nachwuchsspielern die schon erste Erfahrungen

im Erwachsenenbereich mit der 2. Mannschaft sammeln konnten den Übergang in die 1. Mannschaft erleichtern. Das Mixed-Team schafft mit zwei Siegen den vorletzten Platz in der Badenliga. Hier stand allerdings nicht der sportliche Erfolg im Fokus, vielmehr sollte der Spaß an erster Stelle stehen und allen die nicht in der 1. Mannschaft spielen konnten oder durften sollten hier Einsatzzeiten bekommen. Jedoch gab es auch einen kleinen Teilerfolg, das Mixed-Team errang im Baden-Pokal den zweiten Platz und konnte somit doch noch einen wichtigen Erfolg feiern.

Wichtig ist zu erwähnen, dass trotz der ernüchternden Ergebnisse der Zusammenhalt in der kompletten Mannschaft ungebrochen ist. Niemand wird zurückgelassen, jedes einzelne Teammitglied konnte etwas sagen was auch wohlwollend von den Spieler-Trainern aufgenommen wurde. Somit konnte jede und jeder sich im Laufe der Saison

einbringen und somit der gesamten Mannschaft weiterhelfen.

Ein großes Dankeschön geht hier auch an die beiden Spieler-Trainer der 1. Mannschaft Flo Klamm und Philipp Weber, sowie auch an Lara Tick die das Mixed-Team als Spieler-Trainerin coachte.

Viele schöne Momente abseits des Sportes trugen außerdem weiter zu einem guten Mannschaftsklima bei. Gemeinsame Abende im Bierbrunnen bei einem Getränk zusammen mit tollen und weitreichenden Gesprächen über unseren Sport, aber auch über diverse weltweite Themen, ein paar Bowlingabende im Sportpark oder unser jedes Jahr wiederkehrende Brezelspiel mit anschließender Weihnachtsfeier

prägten das Mannschaftsbild weiter. Herzensmomente wie das (wiederholte) Vaterwerden von Mannschaftskollegen und Hochzeiten lassen die Mannschaft auch an wichtigen persönlichen Momenten teilhaben. Und ein Saisonabschlussgrillen darf natürlich auch nicht fehlen. Unser Ungar Guido machte für alle Gulasch – besten Dank nochmal, es war einfach unfassbar lecker. Und alle brachten etwas mit, alle feierten zusammen, aßen und tranken und hatten beim Wikinger-Schach und anderen Spielen sehr viel Spaß. Durch solche Momente wird eine Mannschaft zu einem Team.

Bis auf nächste Saison

Benedikt Hasler, Abteilungsleiter WaBa

Es gibt nur zwei Tage in Deinem Leben, an denen Du nichts ändern kannst. Der eine ist gestern und der andere ist morgen .

Dalai Lama

Erfolge bei den Deutschen Wasserball-Masters Meisterschaften für Freiburger

Oli Trachte (Jahrgang 67), Karsten Bahnsen (Jahrgang 63) und Armin Hasler (Jahrgang 61) nahmen, wie schon in den letzten Jahren zuvor, vom 05.07. – 07.07.24 an den Deutschen Wasserball Masters-Meisterschaften teil.

Karsten spielte für den TPKS Köln 1925 in der AK (Altersklasse) 55+ und AK 60+, Oli und Armin spielen für den WV Darmstadt 70 in der AK 55+ und AK 60+ (nur Armin).

Die Meisterschaften 2024 in dem frisch sanierten Nordbad in Darmstadt ausgetragen, für Oli und Armin somit mit „Heimspiele“.

Karsten wurde in der AK 55+ Deutscher Meister und belegte in der AK 60+ den 4. Platz. Die Kölner konnten das Finalspiel

mit 12:2 gegen Bochum klar für sich entscheiden.

Armin wurde in der AK 60+ Deutscher Meister. In einem spannenden Finalspiel konnte Darmstadt sein Heimunterstützung nutzen und Bochum mit 4:3 besiegen. In der AK 55+ belegten Oli und Armin den 6. Platz.

Die Masterklasse im Wasserball beginnt bei AK 30+ und wird in 5-Jahresschritten unterteilt. Aktuell ist die ältesten Klasse die AK 70+.

Die gesamten Wasserballergebnisse Deutschlandweit von der Jugend über Bezirksklassen bis hin zur Bundesliga können unter <https://www.dsv.de/wasserball/wettkampf/ergebnisse-tabelle/> abgerufen werden.

Armin Hasler



Aufwind in der Wasserballjugend

Nach mehreren Jahren starteten wir diese Saison wieder mit einer Jugendmannschaft des SSV Freiburg im Wasserball. Los ging es in der Rhein-Neckar-Runde in der Altersklasse U14. Als Gegner waren hier Ludwigshafen, Neustadt und Durlach/Ettingen.

Für viele der Freiburg Spieler*innen waren es die ersten offiziellen Spiele in ihrer Wasserballkarriere und es zeigt sich bereit nach den ersten Spielen, dass wir noch einiges zu lernen haben um mit den stärkeren Mannschaften mithalten zu können.

Im Laufe der Saison wuchs das Freiburger Jugendteam immer mehr zusammen und konnte sich spielerisch deutlich verbessern. So endete eines der spannendsten Spiele der Saison gegen Karlsruhe mit einem sehr knappen 15:16 für Karlsruhe. Davon ließen sich die Spieler*innen die Laune jedoch nicht verderben und waren weiterhin top mo-

tiviert und ehrgeizig für die weiteren Spiele.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Top-Torschützen: Maximilian Ehling belegte mit 22 Toren den 4. Platz der Torschützenliste und Ido Hadas folgte mit 21 Toren auf dem 5. Platz. Auch der Spaß durfte diese Saison nicht zu kurz kommen. So trafen wir uns zur Taktik und Regelkunde und verbanden dies mit einem gemeinsamen Schlittschuhlaufen.

Nachdem wir diese Saison zwar als Letzte in der Gruppe aber trotzdem mit vielen neuen Erfahrungen, einem tollen Team und ganz viel Motivation für die kommende Saison abschließen konnten, feierten wir das bei einem gemeinsamen Saisonabschluss. Bei Wikingerschach, Spike Ball, Fußball und Grillgut wurden die Ergebnisse der letzten Saison besprochen. Bereits jetzt fiebern wir alle schon auf die nächste Saison hin.

Lara Tick



Erste und zweite Mannschaft



Jugend

Guido beim Gulasch kochen



Johannes mit dem Pokal für den Trainingsweltmeister





Teambesprechung vor dem Spiel



Zwei deutsche Meister

Mein erstes Jahr im Freiburger Wasserball, eine Kurzgeschichte von und mit Johannes Bürger

Im September 2023, nach einem Jahr in Freiburg, entschloss ich mich, wieder Wasserball zu spielen. Zuvor hatte ich jahrelang in Heidelberg gespielt, fand aber nach Corona nie wieder richtig ins Spiel. Die Monate, fast schon Jahre des wenig bis kaum trainierens hatten ihre Spuren an meiner Fitness deutlich hinterlassen. Als ich dann sichtlich untrainiert ins Training kam, lernte ich nach und nach meine Mitspieler kennen – eine bunt gemischte Gruppe aus Männern und Frauen unterschiedlichen Alters, die alle aus Spaß am Spiel dort waren. Doch allein mit Spaß kommt man in der dritthöchsten Spielklasse nicht weit, das erfuhr ich schnell am eigenen Leib.

Um es deutlich auszudrücken: Wenn man untrainiert in eine neue Mannschaft kommt, die zwei Spielklassen höher spielt und in einem normalen Training in der Vorbereitung mindestens zwei bis drei Kilometer in einer Stunde schwimmt

und danach noch Balltraining durchführt, stößt man schnell an seine Grenzen. Und wenn einer der Trainer meint, er müsse bereits bei meiner dritten Trainingseinheit einen hybriden Kraftzirkel an Land und im Wasser durchziehen, könnte es theoretisch sein das man völlig erschöpft, fast kotzend am Beckenrand liegt und sich ein Sauerstoffzelt wünscht. In diesem Moment fragt man sich dann: Habe ich so wenig die letzten Jahre gemacht und woran hat es gelegen? Und ebenso schwirrte in meinem Kopf auch der Gedanke ob man sich im Training beim SSV nochmal blicken lässt. Die Antwort: Ja natürlich, denn dranbleiben und weitermachen hilft.

Um ehrlich zu sein, war der Anfang ernüchternd. Die ersten Spiele waren es auch. Schwimmerisch war ich wieder auf Kurs, aber spielerisch eine Katastrophe. Keine Tore und die Gegenspieler machten mit mir was sie wollten. Aber harte Arbeit zahlt sich jedoch irgend-

wann aus. Da ich in der zweiten und ersten Mannschaft spielen durfte und auch wollte, kamen am Ende 24 Spiele für mich zusammen. Durch diese immense Spielpraxis kamen dann irgendwann auch persönliche Erfolge in den Spielen. Das erste Tor, welches eine Zeitenwende auslöste, war ein großer Faktor für den weiteren Verlauf. In der Torjägertabelle waren mir alle schon enteilt. Doch wie überholt man sie? Ganz einfach: Mehr Tore schießen als meine Teamkollegen, und es kamen auch Spiele in denen ich fünf Tore erzielte. Am Ende der Saison stehe ich nun stolz und erleichtert auf Platz zwei der Torjägerliste der ersten Mannschaft und auf Platz eins der zweiten Mannschaft.

Nach diesem holprigen Start hätte es für mich kaum besser laufen können. Beruhigt kann ich feststellen, dass sich das harte Training und alles was dazu gehört gelohnt hat.

Und eine kleine Geschichte meiner ersten Wochen im Freiburger Wasserball möchte ich euch nicht vorenthalten:

Zu Saisonbeginn waren wir beim Tacke Turnier in Villingen: Spiel, Spaß und Freude standen hier im Fokus, und ja auch das ein oder andere Bier. Auch lernt man ehemalige Bundesligaspieler kennen und es entstehen Erinnerungen, über die man heute noch gerne lacht. Wie zum Beispiel, wenn um zwei Uhr nachts zwei Männer des Freiburger Wasserballs zu einem Fastfood-Laden wankten, der auch noch eine halbe Stunde Fußweg entfernt ist. Im Drive-In holen sie sich Burger, weil drinnen schon geschlossen ist. Am nächsten Morgen um 9 Uhr ist direkt dann das erste Spiel am Sonntag – alle sind völlig fertig von der Nacht und müssen trotzdem spielen, insbesondere die denen es am schlechtesten ging. Danach dann Frühstück mit der Mannschaft: keiner konnte etwas essen, außer einem, der zufrieden ist und sich den Magen füllt. Wie sonst soll der Körper wieder zu Kräften kommen? Immerhin, ICH WAR SATT.

Johannes Bürger

CHRISTIAN
Bleich
MALERMEISTER

Maler- und
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge

Am Lindacker 12
79115 FREIBURG
Tel.: 0761-473839
Fax: 0761-7075896

Alles aus unserer
Meisterhand

Fliesenarbeiten

Abbrucharbeiten

Natursteinverlegung

Verputzarbeiten

Gartenterrassen

Estricheinbau

Fugensanierungen

Abdichtungstechnik



Maler-Renovierungsarbeiten
Gesamtlösungen

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Tischtennisvereinsmeisterschaften



Von links: Paul Delvaux de Fenffe, Schiedsrichter Johannes Emunds, Lysander Miller

Am 4. und 6. Juni fanden wieder unsere Tischtennisvereinsmeisterschaften der Jugend und der Erwachsenen statt, die wir seit Corona im Sommer zum Saisonabschluss austragen.

An der Jugendvereinsmeisterschaft nahmen 12 Kinder und Jugendliche teil. Leider gab es einige Absagen, insbesondere war der Titelverteidiger Christos Vlachos kurzfristig erkrankt. Der Spielfreude tat dies keinen Abbruch. Nicht nur die „Arrivierten“, sondern auch die teilweise erst siebenjährigen Neumitglieder waren mit Feuereifer dabei und lieferten sich spannende Spiele. Erwartungsgemäß standen sich dann aber in den K.-o.-Runden die bereits in Mannschaften spielenden Teilnehmer

gegenüber. In den Halbfinals bezwang Lysander Miller Johannes Emunds und Paul Delvaux de Fenffe Dima Marchevskiy. In das Finale ging Lysander, der an Nummer eins der Bezirksliga-Jugendmannschaft spielt und auch bei den Herren in der ersten Mannschaft an Position zwei eine Stütze darstellt, als Favorit. Und dieser Rolle wurde er gerecht. Er konnte den drei Jahre jüngeren Paul, der kürzlich bei der Regionsrangliste (Südbadische Rangliste) U 14 unglücklich „nur“ den dritten Platz (ein riesiger Erfolg!) aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber den Erst- und Zweitplatzierten erkämpft hatte, mit 3:0 Sätzen bezwingen. Damit ist Lysander der erste Jugendliche, der seit dem

Neuaufbau unserer Jugend einen zweiten Titel erringen konnte. Eine Titelverteidigung gelang noch nie, da auf Julian Ruby, David Faist, Johann Trabert, Lysander Miller und Christos Vlachos folgten. Doch gab es auch so ein Novum, indem Lysander nun der erste zweifache Jugendvereinsmeister ist.

Zwei Tage später fand die Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen statt. Trotz beruflicher Verhinderung, Urlaub etc. traten 16 Teilnehmer an die Tische, die sich in vier Vorrundengruppen mit je 4 Spielern duellierten. Teilnehmen durften auch die ersten drei der Jugendvereinsmeisterschaft, Lysander (15 Jahre), Paul (12) und Dima (14). Sie spielten alle in verschiedenen Gruppen, konnten diese jeweils gewinnen und sich so für das Viertelfinale qualifizieren. Ein toller Erfolg für unsere Jugendabteilung! Die vierte Gruppe gewann ihr Jugendtrainer Manuel Ruby. Dima schied im Viertelfinale gegen Holger Schmolz, einen Spieler der ersten Mannschaft, aus. Lysander und Paul konnten ihre Viertelfinale hingegen gewinnen, sodass es im Halbfinale zu einer Neuauflage des Finales der Jugendvereinsmeisterschaft kam. Diesmal konnte sich überraschend, aber nicht unverdient Paul durchsetzen, der über sich hinaus-

wuchs. In einem dramatischen und teilweise hochklassigen Spiel gewann er in 5 Sätzen. Im Entscheidungssatz konnte er zunächst drei Matchbälle nicht verwerten, um sich dann doch noch in der Verlängerung den Sieg zu sichern. Im Finale traf Paul auf seinen Jugendtrainer Manuel, der einen Mannschaftskameraden Holger im Halbfinale hatte bezwingen können. Und auch hier entwickelte sich eine packende Partie. Obwohl Manuel als hoher Favorit in das Finale gegangen war, konnte Paul das Spiel ausgeglichen gestalten und nach 0:2 Satzrückstand zum 2:2 ausgleichen. Im Entscheidungssatz hatte er dann den Sieg bei einer 7:3 Führung vor Augen, musste sich aber am Ende doch noch mit 9:11 geschlagen geben. Wahrscheinlich alle in der Halle haben ihm die Daumen gedrückt und hätten ihm den Sieg gegönnt. Noch hat es nicht gereicht, aber es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis er den Titel erringt.

Im Anschluss ließen die meisten der Erwachsenen und einige der Zuschauer das Turnier noch gemütlich in der Kneipe ausklingen und freuten sich auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen, Trainings und Spiele.

Manuel Ruby

Platz 1 und Platz 3 für unsere TT-Jugendlichen am 21.6.2024

Am gut besuchten Ortenauer TT-Turnier nahmen wir mit 3 Jugendlichen teil. Peti Geis betreute und coachte unsere drei Spieler Dima Marchevskiy, Paul Delvaux de Fenffe und Christos Vlachos an diesem Tag.

Wegen krankheitsbedingtem Trainingsrückstand schied Christos Vlachos leider bereits in der Vor-

runde aus. Am Ende des Turniers belegte Dima Marchevskiy den 1. und Paul Delvaux de Fenffe den dritten Platz mit jeweils 8:1 Siegen, nur das Satzverhältnis gab den Ausschlag.

Peti Geis und alle Aktiven freuen sich über diesen schönen Erfolg unserer beiden Jugendlichen.

Macht weiter so !!!

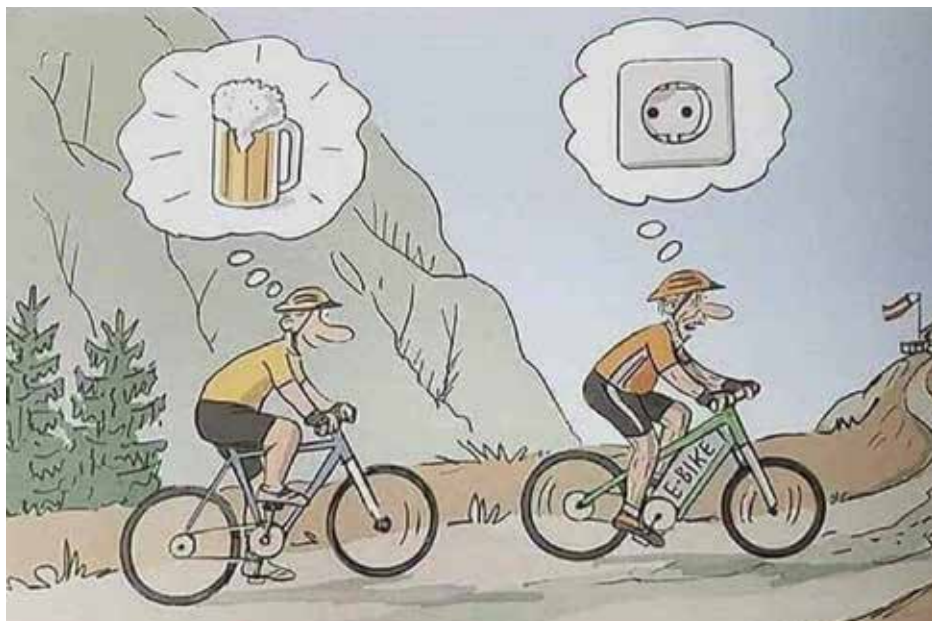


Paul Devaux de Fenffe und Dima Marchevskiy



Der strahlende Sieger

Zu guter Letzt!



- Holztreppenbau
- Solarfachbetrieb

ZIMMEREI
HASLER
seit 1912



Türkheimer Straße 1 • 79110 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 89 69 400 • Telefax (07 61) 89 69 419
info@hasler-holztreppen.de • www.hasler-holztreppen.de



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter [sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)

Weil's um mehr als Geld geht.

